

EDITORIAL

Faustball – spektakulär und vielseitig

Faustball ist vielfältig. Natürlich geht es vom Spielverlauf her immer darum, den Ball über das Band zu schlagen, dem Gegner keine Chance auf einen Return zu lassen und dadurch Punkte zu erzielen. Am Ende entscheiden diese dann über Sieg und Niederlage. Damit ähnelt Faustball vielen anderen Rückschlagsportarten.

Dennoch ist Faustball vor allem in Niedersachsen mehr als ein Spiel. Faustball ist ein Statement. Wer in einem unserer niedersächsischen Turn- und Sportvereine Faustball spielt, vielleicht sogar in einer Ligamannschaft, auf Landes- oder Bundesebene erfolgreich ist, der gehört einer großen Familie an. Und in dieser Familie kennt man sich nicht nur gegenseitig, man schätzt sich auch und zollt sich gegenseitig große Anerkennung auf und neben dem Platz.

Eine Art, diese Anerkennung auszudrücken, findet sich in den alljährlichen Ehrungen für unsere Jugendspieler. Dort, wo die öffentliche Wahrnehmung unserer schönen Sportart noch ganz am Anfang steht, versuchen wir, unseren Aktiven schon frühzeitig zu zeigen: „Wir sind stolz auf Euch, wir freuen uns mit Euch über Euren Erfolg und unterstützen Euch gern darin, auch künftig Faustball zu spielen.“

Auch wenn Faustball in der breiten Öffentlichkeit eher ein Schattendasein fristet, so können wir manchmal vielleicht auch froh darüber sein. Ja, Faustball ist ein Wettkampf- und Leistungssport. Doch gerade weil die mediale Berichterstattung weit entfernt ist von einer Berichterstattung, wie im Fußball, Handball oder Volleyball, ist sie weitestgehend unabhängig von Sponsoren. Jeder Verein hat natürlich seine Unterstützer, auch die Deutsche Faustball-Liga könnte ohne finanzielle Hilfe ihre Arbeit nicht so ausüben, wie sie es tut. Doch um das große Geld geht es in unserer Sportart nicht. Vielleicht ist Faustball deshalb so sympathisch. Sie ist fair, sie ist trotz aller Konkurrenz um Titel beinahe frei von Erfolgsdruck. Hier geht es nicht darum, welcher Verein die besten Gehälter zahlen kann, sondern die Aktiven empfinden oftmals eine tiefe Verbundenheit zu ihrem Verein und ihrer Mannschaft. Vereinswechsel sind eher die Ausnahme. Es gibt auch kein Trainerkarussell, das sich je nach Erfolg oder Misserfolg mehr oder weniger schnell dreht. Menschen, die Faustball spielen, tun dies, um Faustball zu spielen. Sie trainieren in ihrer Freizeit, engagieren sich als Trainer oder Betreuer, organisieren die Fahrten zu



nationalen und internationalen Wettbewerben eigenständig und ohne viel Aufhebens.

Natürlich ist es für die Sportart wichtig, wahrgenommen zu werden. Ohne Nachwuchsspieler gibt es auch keine Erwachsenenmannschaften, die bis in die internationale Ebene erfolgreich sind. Auch für das Ligasystem ist es von großer Bedeutung, so viele Vereinsmannschaften wie möglich im Spielbetrieb zu haben. Denn je breiter die Basis, desto größer ist die Möglichkeit auf leistungsgleiche Mannschaften in den unterschiedlichen Ebenen zu treffen. Das ist nicht anders als in anderen Sportarten auch.

Im laufenden Jahr 2019 wartet Faustball mit vielen unterschiedlichen höchst spannenden

Turnieren auf. Eines davon ist die Deutsche Meisterschaft der Damen am 09. und 10. März im niedersächsischen Wardenburg. Der SV Moslesfehn wird an diesem Wochenende in seiner Funktion als Ausrichter ein wahres Faustballfest feiern. Und diesem werden im Laufe des Jahres noch weitere folgen. Ich lade Sie alle herzlich dazu ein, hochkarätigen Faustballsport live zu erleben. Kommen Sie nach Wardenburg und werden Sie Teil der Faustball-Familie. Und lassen Sie sich anstecken von diesem ganz besonderen Virus.

Denn Faustball ist vielfältig und repräsentiert damit auf seine ganz eigene Art und Weise den Niedersächsischen Turner-Bund. In den vier Turnbezirken bieten in 45 Turnkreisen rund 2.800 Turn- und Sportvereine ein extrem vielfältiges Sportprogramm. Insgesamt 72 von ihnen haben auch Faustball auf ihrer Agenda. Tragen wir alle dazu bei, dass es künftig noch mehr werden – auch über die Grenzen Niedersachsens hinaus. Sei es durch Ihre persönliche Hilfe bei Veranstaltungen oder durch Ihr Bestreben, Faustball in Ihrem Verein anzubieten. Spannende Infos sowie Ansprechpartner für Vereine, die Faustball in ihr Portfolio aufnehmen wollen, finden Sie im Titelthema auf den Seiten 4 bis 7. Ich würde mich freuen, Sie spätestens bei den Deutschen Meisterschaften in der Faustball-Familie begrüßen zu dürfen.

Bernd Schnackenberg

BERND SCHNACKENBERG

LANDESFAHWART FAUSTBALL IM NIEDERSÄCHSISCHEN TURNER-BUND (NTB)